

GSW bauen ab April ihr Geschäftsgebäude um

Im April beginnen die GSW mit einem großen Umbau im und am Geschäftsgebäude in der Poststraße 4 in Kamen. Die Baumaßnahme wird etwa im Herbst beendet sein. Während der Umbaumaßnahmen richten die GSW für das Kundencenter eine Ersatzfläche im Erdgeschoss ein, um auch weiterhin als direkter Ansprechpartner für die Kunden zur Verfügung stehen zu können. Die GSW sind bemüht, die dem Umbau geschuldeten Unannehmlichkeiten für den Kunden möglichst gering zu halten.

Im Vordergrund der Umbaumaßnahmen steht die Umgestaltung des Kundencenters im Erdgeschoss. Die Gestaltung erfolgt vor allem mit Fokus auf die Prozesse und Kontaktpunkte im Kundendialog. Das Erdgeschoss erhält eine Service-Ebene, die noch stärker den Kunden in den Mittelpunkt stellt. Alle Servicebereiche werden neu konzipiert. Die Energieberatung und weitere Organisationseinheiten werden dabei fortan in das Kundencenter integriert. Die Planung sieht dabei vor, dass Kunden nach der Renovierung einen Großteil der relevanten Ansprechpartner direkt im Kundencenter finden.

Darüber hinaus wird es zukünftig einen zentralen Empfang geben. Das bedeutet auch, dass nach dem Umbau das GSW-Geschäftsgebäude nur einen sichtbaren Eingang von der Poststraße aus haben wird. Damit soll den Kunden und Geschäftspartnern eine leichtere Orientierung ermöglicht werden.

Neben der baulichen Umgestaltung des Eingangs erhält die Außenfassade auch durch eine farbliche Renovierung ein neues Aussehen. Weitere Maßnahmen erfolgen im Bereich der Beleuchtung. Mit Unterstützung von Fördermitteln wird das gesamte Haus nach und nach auf LED-Technik umgerüstet. Die GSW werden dadurch deutliche Energieeinsparungen verzeichnen.

Frauenfest im Treffpunkt war auch ein Forum für Gespräche und Informationen

Licht aus, Spot an und „Aufgeräumt“. Die Schauspielerin und Autorin Jule Vollmer war das Highlight auf der Matinee zum Internationalen Frauentag am Sonntag im Treffpunkt in der Lessingstraße.



Jule Vollmer präsentierte beim Frauenfest im Treffpunkt ihr Programm „Aufgeräumt“. Foto: elp

Sie schlüpfte in ihrem aktuellen Programm „Aufgeräumt“ in die Rolle von Felicitas. Diese hat für den Abend des 23. Hochzeitstags ein komplettes Verwöhnprogramm für ihren Liebsten vorbereitet. Doch dieser sagt ab – seine Begründung: Überstunden. Felicitas mag sich nicht

ausmalen, was das alles bedeuten könnte und hat eine Idee, die „Zeitlücke“, wie sie sagt, sinnvoll zu füllen. Statt auf ihren Mann zu warten, beschließt sie, vom Dachboden die Wanderschuhe ihrer Tochter zu holen, die diese gern auf ihrer Work- und Travel-Tour durch Australien nachgeschickt bekommen möchte. Doch der Dachboden birgt so manche Überraschung und Felicitas versinkt in Erinnerungen.



Der Lenkungskreis von „Fair Trade Town“ warb beim Frauenfest für den Kauf von fair produzierten und gehandelten Produkten. (Foto: elp)

Jule Vollmer präsentiert mit „Aufgeräumt“ einen witzig-ironischen aber auch mit nachdenklichen Momenten gespickten Rückblick auf Felicitas 23 Jahre Ehe- und Familienglück, der mit beeindruckende „Cartoons“ von der Kinderbuchillustratorin Sonja Morisse unterstrichen wird. Die thematisch ausgewählten Lieder begleitet musikalisch Elmar Dissinger. Das besondere Kleinkunst-Format begeisterte sichtlich die Gäste des Frauentages, zu denen auch Vertreter aus Politik und Gesellschaft zählten.

Stellvertretend für die lange Reihe, der an der Veranstaltung zum Internationalen Frauentag in Bergkamen beteiligten Institutionen, Organisationen und Einrichtungen sowie die Sponsoren begrüßte Martina Bierkemper die Besucher. „Wir machen vieles in der Gleichstellungsarbeit. weil wir uns noch trauen zu träumen, was denn sein könnte, wenn aufgeräumt ist und neu eingerichtet.“

Seitens der Stadt Bergkamen überbrachte die Sozialdezernentin Christine Busch das Grußwort für den terminlich verhinderten Bürgermeister Roland Schäfer. Sie erinnerte in Anlehnung an den Artikel 3 im Grundgesetz an die Gleichstellung von Mann und Frau. Ihr Appell an diese, sich ihrer selbst bewusst zu sein, denn „jeder Mensch verdient Respekt“.

Einen besonderen Rückblick auf die Geschichte der „Frauenpower“ hatten sich die Organisatorinnen zudem für die Los-Aktion des Tages ausgedacht. Als Losnummern, die auf der Rückseite der Eintrittskarten aufgedruckt waren, dienten Meilensteine in der Frauengeschichte wie beispielsweise 1918. In diesem Jahr erhielten die Frauen das Wahlrecht. Ein Forum für Gespräche und Austausch boten die Info-Stände lokaler Gruppen und Parteien im Treffpunkt-Foyer .

Der Erlös der Veranstaltung kommt dem Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk für Projekte und Öffentlichkeitsarbeit und dem Frauenforum im Kreis Unna für die Unterstützung eines Präventionsprojektes zu Gute. (elp)

Hallenbad **Sonntag** **geschlossen:** **37.** **Frühjahrsschwimmfest** **der** **Wasserfreunde**

Am kommenden Sonntag richten die Wasserfreunde TuRa Bergkamen ihr 37. Frühjahrsschwimmfest im Bergkamener Hallenbad aus.

Die Wasserfreunde freuen sich zahlreiche Schwimmer vom PSV Bork 1945 e.V., Schwimmverein Kamen 1891, SG Dortmund, SG Lünen, SSC Hörde 54/58 e.V., SV GS Altenberge e.V., Teutonia

Lippstadt, TuS Sundern, TV Werne 03 Wasserfreunde und Waspo Herringen begrüßen zu dürfen.

Das Hallenbad bleibt für die Öffentlichkeit zum Schwimmen am Sonntag geschlossen.

Natürlich sind die Bergkamener Bürger ab 10:00 Uhr bis in den frühen Nachmittag hinein wieder herzlich eingeladen, sich die spannenden Wettkämpfe anzuschauen, wo es neben Medaillen für die einzelnen Strecken auch noch die begehrten Jahrgangspokale in der Dreikampfwertung in den einzelnen Jahrgängen und Staffelpokale zu gewinnen gibt.

Auch für das leibliche Wohl aller Gäste ist mit einem reichhaltigen Buffet wieder bestens gesorgt.

Zivilfahnder hoben professionel geführte Hanfplantage in einer Wohnung aus

Zivilfahnder der Dortmunder Polizei hoben am vergangenen Samstag gegen 2 Uhr in Lanstrop eine Hanfplantage aus und nahmen im Laufe der Ermittlungen drei Tatverdächtige fest.



Teil einer Hanfplantage in einer Wohnung in Lanstrop. Foto: Polizei

Mit einem Durchsuchungsbeschluss verschafften sich die Zivilfahnder Zutritt zur Wohnung. Hier fanden die Beamten circa 880 Hanfpflanzen, die mit professioneller Ausrüstung „angebaut“ wurden. Schätzungen ergaben eine mögliche Ernte von circa 15 Kilogramm Marihuana. Da die Aufzucht von Hanfpflanzen als durchaus Energieintensiv zu bezeichnen ist, hatten die Tatverdächtigen wurde kurzerhand der Stromzähler umgangen.

Im Rahmen der weiteren Ermittlungen nahmen die Zivilkräfte drei Tatverdächtige im Alter zwischen 28 und 34 Jahren fest. Alle drei Männer stammen aus Dortmund.

Gymnasium: Erfolgreiche

Schülerprojekttag im mikrobiologischen Labor von Bayer

Die Biologie-Leistungskurse des Jahrgangs Q1 des Städtischen Gymnasiums Bergkamen waren mit ihren Lehrkräften Frau Emmerich und Herrn Dabrock im Rahmen der Schülerprojekttag zu Gast in den mikrobiologischen Laboren von Bayer.



Die Bilder zeigen die beiden Bio-Leistungskurse der Q1 des Städtischen Gymnasiums Bergkamen. Fotos: SGB

Jasmin Saleh und Undine Weller berichten:

„Nach Begrüßung, einer kurzen Sicherheitseinweisung und Einführung in den Umgang mit den Laborgeräten, begannen wir mit der praktischen Arbeit. Dabei lernten wir zum einen aufwendige genanalytische Verfahren, die wir bereits im Unterricht kennen gelernt hatten (PCR, Gelelektrophorese), selber durchzuführen, zum anderen haben wir aber

auch drei uns neue Analyseverfahren mit Mikroorganismen kennen gelernt.

Als erstes haben wir die Lebenszahl von Bakterien in einem flüssigen Nährmedium bestimmt, also wie viele lebende Bakterien in einer Probe vorhanden waren.

Als zweite Analysetechnik haben wir die Isolierung von Einzelkolonien kennengelernt. Dabei versucht man die Organismen durch Aufbringung auf die Agarosehaltigen Nährböden zu vereinzeln, so dass die Kolonien, die aus einem einzigen Organismus entstehen, sich nicht überlappen und man eine einzige Kolonie entnehmen und auf einem anderen Nährboden vermehren kann. Diese Verfahren wendet man vor allem bei Mischkulturen an, in denen mehrere Kulturen verschiedener Organismen enthalten sind.

Um unbekannte Einzelkolonien zu bestimmen, bringt man sie auf verschiedene Nährböden auf und beobachtet, auf welchen Böden die Kolonien wachsen oder nicht und auf welchen Nährböden evtl. Verfärbungen eintreten um daraus auf die Art zu schließen. Wir durften dies selbst mit drei verschiedenen Organismen auf drei unterschiedlichen Böden ausprobieren.

Eine Führung führte uns durch die mikroorganischen Labors und vor allem die Produktionsstätten. Wir haben große Fermenter gesehen, in denen bestimmte Bakterien vermehrt werden, die man zur Herstellung verschiedener pharmazeutischer Produkte benötigt. Einige dieser Produkte werden in so vielen Teilprozessen hergestellt, dass es Jahre dauert um nur eine kleine Menge zu gewinnen.

In den Pausen wurden wir in der betriebseigenen Kantine hervorragend verpflegt.

Der Besuch hat uns einen tieferen Einblick in die biochemischen Arbeitsweisen eines pharmazeutischen Labors ermöglicht. Zudem haben wir viele Labortechniken praktisch angewandt, die im Biologieunterricht nur theoretisch behandelt werden können.

Wir bedanken uns herzlich bei der Firma Bayer in Bergkamen für die gute Betreuung und alle Erfahrungen, die wir machen durften.“



Vier Diebstähle aus Pkw am Wochenende in Rünthe

Gleich vier Diebstähle aus Pkw meldet die Polizei für den Bergkamener Stadtteil Rünthe und sucht jetzt Zeugen.

In der Nacht zu Samstag drangen Unbekannte in einen am Anemonenweg abgestellten BMW ein und entwendeten eine Geldbörse. In der gleichen Nacht stahlen Unbekannte Schlüssel, ein mobiles Navigationsgerät und eine Geldbörse an der Schachtstraße aus einem Toyota und an der Beverstraße aus einem Renault.

In der Nacht zu Sonntag drangen Unbekannte an der Knappenstraße in einen vermutlich nicht verschlossenen Opel ein und entwendeten eine Sonnenbrille.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise zu allen Taten bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

DE FRAU KÜHNE: Erstes Solokabarettprogramm „Wie war das no(ch)rmaL?“

In der Reihe MittwochsMix gibt es am 26. April eine Programmänderung. Ursprünglich sollte Barbara Ruscher an diesem Tag in der städt. Galerie „sohle 1“ gastieren. Ihr Gastspiel wird auf das 2. Halbjahr 2017 verlegt. Der genaue Termin steht noch nicht fest. Stattdessen kommt am 26. April „De Frau Kühne“ nach Bergkamen.



De Frau Kühne.

Die künstlerische Heimat von Ingrid Kühne ist der niederrheinische Karneval. Weil es da während der übrigen vier Jahreszeit weniger zu tun gibt, hat sie jetzt ihr erstes Soloprogramm zusammengestellt und präsentiert es auf ihrer aktuellen Tournee, die sie auch nach Bergkamen führt.

„Geht nicht – gibt’s nicht!“ beschreibt De Frau Kühne ihr Motto – auf und hinter der Bühne. Dies ist keine kühne Behauptung, sondern das Resultat einer erziehenden Mutter und Ehefrau, die die Tücken des Alltags resolut beschreibt. Dem Letzten wird schnell klar „hier steht eine gestandene Frau auf der Bühne, die mal so richtig aufräumen will mit dem normalen Wahnsinn vor und hinter ihrer Haustür“.

Selbstironie und die Männerwelt.

Die schlagfertige Kabarettistin strapaziert die Lachmuskeln ihres Publikums, wenn sie von sich, ihrem Mann Ralf, ihrem pubertierenden Sohn Sven, Mutter und Schwiegermutter erzählt. Sie stellt fest, dass der BMI wichtiger ist als der IQ. Mit reichlich Selbstironie punktet sie zwischen den Zeilen und hat es vor allem auf das „schwache“ Geschlecht – die Männerwelt – abgesehen. Wen wundert es, dass der biertrinkende Ehemann genauso im Zenit steht, wie das wegzubringende Leergut, was mit 648 Umdrehungen pro Minute durch den Automaten rotiert. Frau Kühne rotiert schneller. Besonders wenn es um das Thema telefonieren geht.

Die Warteschleifen diverser Anbieter liefern Steilvorlagen zu komischen Situationen, die in Wirklichkeit eher zu Nervenzusammenbrüchen als zu Lachanfällen führen.

Humor soweit das Auge reicht. Eine Pointe jagt die Nächste. Mit hellem Kopf und lauter Stimme skizziert sie die Essensrituale der großen Fastfood Ketten, da bleibt garantiert kein Auge trocken. Ihrem geschärften Blick bleibt nichts verborgen. Ihre Allzweckwaffe Humor entschärft jede Situation.

Diese Frau weiß, wo es langgeht, das wissen nach ihrem Auftritt nicht nur die Herren bei ihr Zuhause.

De Frau Kühne ist Gewinnerin des renommierten „Paulaner Solos“ 2016!

Tickets zum Preis von 12,- Euro, erm. : 9,- Euro, sind erhältlich im Kulturreferat Bergkamen (Tel.: 02307/965-464), im Bürgerbüro und an der Abendkasse.

Wohnungseinbruch am Augustweg – Bargeld entwendet –

In der Zeit von Freitagmittag bis Sonntagnachmittag haben unbekannte Täter an einem Einfamilienhaus am Augustweg in Bergkamen-Mitte ein Fenster aufgehebelt. Sie drangen in das Haus ein und durchsuchten fast alle Räume. Nach ersten Feststellungen entwendeten sie Bargeld.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Musik ohne Grenzen : Maik Goth Band spielt in der Stadtbibliothek

Viele Ehemalige des Bergkamener Gymnasiums werden sich an Maik Goth erinnern. Der Gitarrist und Sänger hatte bei einigen Produktionen der Theater-AG für den musikalischen Rahmen gesorgt. Mit seiner Band ist er nun in Zusammenarbeit mit dem Förderkreis im Rahmen eines Länderabends am Dienstag, 21. März, ab 19 Uhr im Lesecafé der Stadtbibliothek zu hören.

Die Maik Goth Band schlägt Brücken zwischen europäischen und amerikanischen Folktraditionen. Das Quartett präsentiert eigene Folksongs und Folktunes, von pulsierenden irischen

Jigs, Barn Dances und Americana bis hin zu Shantys und Balladen.

Dazu singt Maik Goth vom Tosen des Meeres, vom Wind in den Bäumen und dem letzten Licht des Tages. Für die vier Musiker ist Folk eine Musik mit Migrationshintergrund: Europäische Musiktraditionen wurden von den Aussiedlern in die Neue Welt gebracht, vermischten sich dort, machten die weite Reis zurück und befinden sich seither in stetem Austausch.

So verbinden sich im Programm der Maik Goth Band afroamerikanische Rhythmen mit gälischen Melodien, wird amerikanische Geschichte zur irischen Ballade.

Naturkundlicher Spaziergang des NABU in der Lippeaue mit Karl-Heinz Kühnapfel

Am Sonntag, 19. März, stellt Karl-Heinz Kühnapfel vom NABU die Lippeaue als Lebensraum unserer Vogelwelt vor.

Die Teilnehmer lernen Standvögel, Durchzügler und Wintergäste anhand ihres Aussehens und ihrer Stimme zu erkennen. Ferngläser und Vogelbestimmungsbücher, falls vorhanden, sollten mitgebracht werden. Treffpunkt für den naturkundlichen Spaziergang, der in Zusammenarbeit mit der VHS Bergkamen stattfindet, ist um 9.00 Uhr auf dem Parkplatz des Friedhofs Bergkamen-Rünthe, Ostenhellweg 5.

SuS_Handballer wählen bewährte Kräfte in den Vorstand und bereiten sich auf die Jubiläumsfeier vor

Bei ihrer Jahreshauptversammlung in der Römerberg-Sporthalle am Sonntag blickten die Handballer des SuS Oberaden schon einmal auf die Feier zum 40-jährigen Bestehen und wählten altbewährte Kräfte in den Vorstand.



Der Vorstand der SuS-Handballer mit Torben Reiß (Kassenprüfer), Klaus Wabner (2. Abteilungsleiter), Marco Marciniak (1. Geschäftsführer), Bernd-Josef Neuhaus (1. Kassierer), Rafael Knop (2. Kassierer) und Abteilungsleiter Manfred Heinz. Foto: SuS

Voraussichtlich am 8. Juli soll der runde Geburtstag der Handballer in Oberaden gefeiert werden. „Eine Feier für alle Mitglieder und natürlich Freunden, die sich in den vergangenen vier Jahrzehnten mit dem SuS identifiziert haben“, freut sich Abteilungsleiter Manfred Heinz auf die Veranstaltung, zu der er in den kommenden Wochen nähere Informationen geben wird. Heinz selbst stand vor über 20 Mitgliedern übrigens nicht zur Wahl. Die Mitglieder wählten stattdessen Klaus Wabner zum 2. Abteilungsleiter, Helmut Lindemann zum 2. Geschäftsführer und Rafael Knop zum 2. Kassierer. Während Knop neu im Amt ist (war vorher unbesetzt), wurden Wabner und Lindemann einstimmig wiedergewählt. Ebenfalls neu wurde Michael Kreutzer für Rafael Knop zum Kassenprüfer gewählt und amtiert jetzt neben Torben Reiß.

Positive Berichte gab es vom Vorstand, vor allem zur sportlichen Situation der Senioren-Mannschaften. Bei der 3. und 4. Mannschaft in der 1. und 2. Kreisklasse seien die Aufstiege in die nächsthöheren Ligen noch möglich und auch die 2. Mannschaft spiele in der Bezirksliga eine gute Rolle als derzeitiger Zweiter, so Manfred Heinz. Für die drei Teams gab es ebenso Lob wie für die Verbandsliga-Erste, die nach dem Trainerwechsel zu Alexandros Katsigiannis ein „wenig Anlauf“ benötigte, jetzt aber im oberen Liga-Drittel eine gute Platzierung anstrebe. Für die Cobras werden im neuen Jahr übrigens alle Spieler wieder mit dabei sein. „Auf Zugänge von anderen Vereinen werden wir verzichten“, sagt Trainer Katsigiannis, der einzig Mario Schäfer (eigene Zweite) als dritten Torwart mit dazu nimmt und in der Vorbereitung weitere Akteure aus der Bezirksliga-Mannschaft des SuS in die Ersten hochzieht.

„Ein wenig Sorgen bereitet uns zurzeit nur die Jugendarbeit“, sagte Manfred Heinz, der von einem „kleinen Dämpfer“ sprach. In der neuen Saison wird es weder eine A- noch eine B-Jugend geben. „Wir werden uns zusammensetzen und ohne Tabus über Auswege aus dieser Situation reden“, so der Abteilungsleiter. Die Arbeit bei der C-, der D- und der E-Jugend sowie bei den Minis soll auf jeden Fall noch ausgebaut werden, damit in einigen Jahren auch wieder die älteren Nachwuchsteams beim SuS vorhanden seien.

Nächster Höhepunkt im Vereinsleben der SuS-Handballer werden die

Endspiele um den Kreispokal sein. Gespielt wird am Samstag, 8. April, um 15 Uhr (Frauen) und 17 Uhr (Herren) in der Römerberg-Sporthalle.